



BEGEGNUNGEN MIT HILDE DOMIN
Ein Film von Anna Ditges

Pressestimmen

„Ein Gedicht, mit der Kamera geschrieben. Ein berührendes Porträt, persönlich, dicht und sehr direkt – ganz wie der Stil Domins. Ein spannendes Zeitdokument und eine angemessene Würdigung einer großen Persönlichkeit.“

Kölner Stadt-Anzeiger

„Anna Ditges hat ein bewegendes Porträt der streitbaren Dichterin geschaffen. So quicklebendig wie die Dichterin ist auch der Film.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Der Film ist das letzte wichtige Dokument über die Dichterin. Ganz gefangen kommt man aus dem Kino und wendet seine Schritte zur nächsten Buchhandlung.“

Berliner Zeitung

„Ein intimer und bewegender Film, der in seiner Konzentration auf das Wesentliche der präzisen und schnörkellosen Lyrik der Hilde Domin gerecht wird.“

EMMA

„Eine beeindruckende Biografie einer unkonventionellen Dichterin.“

Potsdamer Neueste Nachrichten

„Die Aufregende Begegnung zweier Frauen. Mit Vertrauen und Respekt findet Anna Ditges eine äußerst erfrischende Art der Annäherung, mit der sie den Menschen Hilde Domin auf wundervolle Weise näher bringt.“

choices Köln

„Anna Ditges präsentiert die Dichterin ungeglättet und gewissermaßen unplugged, man erlebt Domin pur.“

Rhein-Neckar-Zeitung

„Ein behutsames, aber konsequentes Porträt.“

Münchner Merkur

„Dass sich Domin so ausführlich wie selten über ihr Leben und ihre Arbeit äußert ist ein Verdienst, das man der jungen Regisseurin hoch anrechnen muss.“

programm kino.de

„Sehenswert. Ein einfühlsames Porträt der deutsch-jüdischen Lyrikerin.“

tip Berlin

„Der Film vollbringt das Unmögliche: er konstruiert ein Leben, ein Lebenswerk im Fluß, im Kommentar, alles in einer völlig ungewöhnlichen Zartheit und Zärtlichkeit.“

Horst Königstein, Autor und Regisseur

„Anna Ditges hat ein teilweise rührend menschliches, für die Nachwelt festzuhaltendes, auch literaturgeschichtlich einzuordnendes Dokument erstellt.“

Gilde Dienst

„Ob das überhaupt jemanden interessiere, hat Domin einmal gefragt. Sie hätte nicht gefragt, hätte sie das Ergebnis gesehen. Denn der Film erzählt ohne künstliches Pathos von Verlust, Heimat und Liebe. Und wer Domins Gedichten noch nicht begegnet ist, wird am Ende dieses Films nach ihnen suchen.“

Die Welt